

SPORT AM TV

LIVE

- 3.00 AUTO** Langstrecken-WM, 24 Stunden von Le Mans. Lläuft bis zur Zieleinfahrt um 15 Uhr. **Eurosport**
- 10.55 TÖFF** Moto3, GP Katalonien in Barcelona (Sp) **RSI 2**
- 12.10 TÖFF** Moto2, GP Katalonien in Barcelona (Sp) **SRF 2**
- 13.00 TENNIS** ATP-Turnier in Stuttgart, Final Federer – Raonic **SRF info**
- 13.30 FUSSBALL** WM in Russland, Costa Rica – Serbien **SRF 2**
- 13.40 TÖFF** MotoGP, GP Katalonien in Barcelona (Sp) **Eurosport 2**
- 13.45 REITEN** CSIO in Sopot (Pol) **MySports**
- 15.00 RAD** Tour de Suisse, letzte Etappe, Zeitfahren in Bellinzona **SRF info**
- 16.00 TENNIS** WTA-Turnier in Nottingham, Final Barthy – Konta **Eurosport**
- 16.30 FUSSBALL** WM in Russland, Deutschland – Mexiko **SRF 2**
- 19.15 FUSSBALL** WM in Russland, Brasilien – Schweiz **SRF 2**

IM STUDIO

- 11.00 DOPPELPASS** Fussball-Talk **Sport 1**
- 13.00 WM Live** Studio zur Fussball-WM **ZDF**
- 16.30 VELOCLUB** Das Tour de Suisse-Magazin **SRF info**
- 22.55 «LETSCHTI RUNDI»** WM-Talk. **SRF 2**

Nadal startet 24 Stunden

Auto – Beim Start der 24 Stunden von Le Mans um 15 Uhr war gestern der Ehrengast und der Mann mit der Flagge, Rafael Nadal, noch die Nummer 1 im Tennis. Nach drei Rennstunden hatte ihn Federer in Stuttgart entthront. Nadal konnte trotzdem lachen: Landsmann Fernando Alonso lag mit seinen Kollegen Buemi und Nakajima praktisch immer in Führung. Toyota setzt nur auf dieses Auto, der zweite Werksbolide hat Stallregie. Der Rest? Seit dem Ausstieg von Audi und Porsche hat nur Toyota echte Chancen. Alonso: «Wir müssen einfach nur ohne Defekt oder Crash überleben!» ● ROGER BENOIT



Rafael Nadal schwenkt die Flagge in Le Mans.

Heinzer greift heute nach EM-Medailen



Max Heinzer herzt seinen Sohn Mael. Er hat bei ihm Kraft für die EM getankt.

«Freue mich auf meinen Papi-Monat»

Max Heinzer will heute in Novi Sad (Ser) eine EM-Medaille. Es wäre seine erste als Papa.

STEFAN MEIER

Seit der Geburt seines Sohnes Mael im letzten Dezember ist Max Heinzer fast ein neuer Mensch. Das zeigt sich auch bei der EM in Novi Sad, wo der 30-Jährige heute seinen ersten Grossanlass als Vater bestreitet. «Ich bin lockerer als früher, weniger verbissen», sagt Heinzer.

Der Schwyzer hat früher kein Detail dem Zufall überlassen. «Schon zwei Wochen vor den Wettkämpfen war ich

jeweils schon im Tunnel.» Das ist jetzt ganz anders. Die Vorbereitung ist natürlich immer noch topseriös. Aber bis zu seiner Abreise am Freitag war die EM nicht der Hauptgedanke Nummer 1. «Ich hatte viel mehr Alltagsgedanken in meinem Kopf als früher.»

Erfolg ist noch immer wichtig für Heinzer. Aber er ist nicht mehr das Einzige, das zählt. Egal wie die EM ausgeht, am Donnerstag wird er nach Hause zu Mael und seiner Frau Janique reisen.

«Und ich freue mich darauf. So oder so.»

Vor der Abreise tankte er bewusst noch Kraft daheim. Denn es folgt eine intensive Zeit – mit dem Höhepunkt WM ab Mitte Juli. «Da werde ich fast zwei Wochen in China sein. Ich freue

mich darum schon jetzt auf den August, das wird dann mein Papi-Monat.»

Aber natürlich will er auch sportlich brillieren. Und die Chancen sind gut. Mit der neuen Lockerheit hat Heinzer durchaus Erfolg, gewann den Grand Prix in Budapest im März und verbesserte sich in der Weltrangliste vom 14. Platz wieder auf Rang 5.

Heinzer gehört heute in Serbien zu den Favoriten. Er weiss aber genau, dass es mit dem speziellen EM-Format mit Qualifikation ein bisschen zur Lotterie wird. «Aber ich bin bereit. Und ich habe sehr gute Erinnerungen an Europameisterschaften.»

Klar. Zweimal Silber hat er schon gewonnen, dazu dreimal Bronze. Vielleicht gibts ja mit Papi-Power auch noch Gold. ●



Heinzer ist mit seiner neuen Lockerheit erfolgreich. In Budapest holt er den Sieg.